

Fünf erste Plätze für das Judozentrum Heubach Erfolgreiches Abschneiden beim Filderpokalturnier

Beim 5. Filderpokalturnier des TSV Leinfelden konnten die Athleten des Judozentrums wegen der Pfingstferien nicht in voller Stärke antreten. Mit zehn Jungs und vier Mädchen in der Altersklasse unter fünfzehn Jahren erreichten die Heubacher trotzdem hervorragende zehn Podestplätze, darunter fünf auf dem höchsten Treppchen.

In der Gewichtsklasse bis 42 kg startete Michael Steiner souverän mit einem vorzeitigen Sieg im ersten Kampf. Nach einer Zitterpartie und einem weiteren sicheren dritten Erfolg stand er im Finale Benedikt Ehninger vom KJC Ravensburg gegenüber. Hier ließ er jedoch nichts mehr anbrennen und zwang seinen Gegner vorzeitig auf die Matte.

Unglücklicher verlief für seinen Bruder Thomas Steiner das Turnier. Nach einer Auftaktniederlage und einem Sieg schied er nach einer Niederlage im Dritten Kampf aus, ebenso wie sein Vereinskamerad Christian Djurcic, der keinen Sieg verbuchen konnte. Einen rabenschwarzen Tag hatte Tobias Majer. Gleich im ersten Kampf sahen die Mattenrichter bei einer Aktion eine Selbstgefährdung des Heubachers, was zu einem Hansoku-make, einer Disqualifizierung für das gesamte Turnier, führte.

In der Gewichtsklasse bis 50 kg zog Felix Miensok mit vier Siegen in Folge sicher ins Finale ein. Dort stand er Nico Häckel von der SS Kustusch gegenüber. In dem schweren ausgeglichenen Kampf konnte keiner der Kontrahenten eine Wertung erzielen. In der letzten Kampfsekunde(!) nutzte sein Gegner eine Konzentrationsschwäche zum entscheidenden Wurf und verwies Felix auf den zweiten Platz.

Marco Eickhoff musste nach einem Auftaktsieg und einer darauffolgenden Niederlage in die Trostrunde. Hier kämpfte er sich unbeeindruckt mit drei vorzeitigen Entscheidungen ins kleine Finale, das er kampfflos wegen eines verletzungsbedingten Verzichts des Gegners für sich entschied.

In der Gewichtsklasse bis 55 kg startete Patrick Rauh mit zwei sicheren Siegen. Wohl schon gedanklich im Finale patzte er im dritten Kampf, verlor darauf auch noch das kleine Finale und musste sich mit einem fünften Platz zufrieden geben.

Besser machte es Johannes Wiest. Nach einem Zittersieg zum Auftakt führten drei sichere Erfolge durch Ippon ins Finale gegen Marcio Hruschka vom TV Uhingen. Der hatte gegen den Heubacher keine Chance und musste sich vorzeitig geschlagen geben.

In der Gewichtsklasse bis 60 kg absolvierte Philip Pelzer ein bombensicheres Turnier.

Souverän und ohne Schwäche gewann er alle Kämpfe, einschließlich des Finales gegen Christian Detzel vom KJC Ravensburg, vorzeitig.

Der zweite Starter in dieser Gewichtsklasse Achim Weise verlor seine beiden Begegnungen. Für ihn ging es in erster Linie darum, Turnier Erfahrung zu sammeln.

Sehr stark schnitten die vier Mädchen des Judozentrums Heubach ab. Alle errangen Podestplätze.

Den Anfang machte Natascha Seiband in der Gewichtsklasse bis 48 kg. Keine Gegnerin konnte ihr Paroli bieten und auch Mona Bock vom VfL Sindelfingen wurde im Finale sicher bezwungen.

Bis 52 kg errang Isabella Lancelotti einen dritten Platz, nachdem sie ihren zweiten Kampf unglücklich verlor und durch die Trostrunde musste.

In der Klasse über 70 kg wurde die Newcomerin Maximiliane Gassmann ebenfalls Dritte.

Einen kuriosen Verlauf nahm das Turnier für Carina Dangelmaier, sie errang gleich zwei Pokale. Als einzige Starterin in ihrer Gewichtsklasse bis 70 kg wurde sie kampflos Erste. Ihre Klasse bewies sie mit ihrem zweiten Platz beim Start in der nächsthöheren Kategorie gegen Gegnerinnen mit teilweise erheblichen Gewichtsvorteilen. Lediglich Ramona Majonek vom TSV Schelklingen konnte sie nach harter Gegenwehr besiegen und den totalen Triumph verhindern. Das Judozentrum Heubach belegte in der Mannschaftswertung den zweiten Platz, das Team erreichte lediglich einen Punkt weniger, wie der Erstplatzierte VFL Sindelfingen.